

# Ehre und Glaube

Völkischer Menschenglaube im Angriff der Christusbotschaft

Von

**D. Dr. Helmuth Schreiner**

a. Professor der Theologie in Rostock

120 Seiten / Kartoniert 2.50 RM

In überzeugender Klarheit werden hier die beiden Glaubenshaltungen gegenübergestellt, die heute miteinander um die Seele unseres Volkes ringen: die christliche und die heidnische. An drei Fronten wird der Waffengang ausgetragen. Scharf umrissen erscheint zuerst das Profil der „Deutschen Glaubensbewegung“, deren Wollen lebendig und spannungsreich mit seinen religiösen Hintergründen und seiner Verankerung der Wirklichkeit aufgezeigt wird. Den Höhepunkt erreicht die Auseinandersetzung an der zweiten Front bei der Frage „Ehre oder Liebe? – Heroischer oder gerechtfertigter Mensch?“ Wie hier aus der Fülle biblischen Welt- und Gottesverständnisses die Antwort kämpferisch gegeben wird, ist einzigartig und wegweisend – ein Meisterstück evangelischer Theologie, die nicht verteidigen, sondern im Angriff der Liebe den anderen zur Wahrheit führen will. Die dritte kämpferische Begegnung findet im Raum des Geist-Natur-Problems statt und räumt mit dem alten Vorurteil von der angeblichen Leibfeindschaft des Christentums auf. Die Plastik der Sprache, der Tiefgang der Auseinandersetzung und der Ausblick in metaphysische Weiten geben dieser neuen Schrift von Helmuth Schreiner eine besondere Stellung in der weltanschaulichen Literatur der Gegenwart.

## Heidnischer Geist oder Heiliger Geist?

Von

**Lic. Dr. Walter Künneth**

Privatdozent an der Universität Berlin

64 Seiten / Kartoniert 1.50 RM

Heidnischer Geist oder Heiliger Geist? In diesen beiden Begriffen sind zwei in sich geschlossene Welten zusammengefaßt, klingt zugleich das Grundthema der Weltgeschichte an, das Ringen der beiden Geistesmächte von oben und unten. Die Schrift von Walter Künneth, dem wir schon manche klare Wegweisung in theologischen und weltanschaulichen Fragen verdanken, macht in Anknüpfung an das urchristliche und reformatorische Denken die entscheidende Polarität der beiden Wirklichkeiten wieder sichtbar und ruft den Leser zur Stellungnahme. Die Zeiten der Neutralität, der ausgebliebenen Farben auf den Bannern der verschiedenen Heerlager sind vorüber. Dort das goldene Sonnenrad auf blauem Athergrund und hier der Kreuzifixus – das ist keine Spezialangelegenheit der Theologen, sondern eine in der Tiefe uns alle anrührende Lebensfrage. Indem Künneth helllichtig dem Wesen beider Mächte nachspürt, gibt er gleichzeitig einen beachtlichen Beitrag zur kirchengeschichtlichen Stunde, die das Luthertum unter eine entscheidungsschwere Verantwortung stellt.

Ein sechseitiger Prospekt steht zur Werbung kostenfrei zur Verfügung

**WICHERN-VERLAG + BERLIN**

Alleinauslieferung H. G. Wallmann in Leipzig

